

# Friedensnobelpreis 2017

## für ICAN

Internationale Campagne zur Abschaffung von Atomwaffen (International Campaign to abolish nuclear weapons.)

ICAN ist ein internationales Bündnis von Nicht-Regierungs-Organisationen, das sich für die Abschaffung von Atomwaffen durch einen bindenden völkerrechtlichen Vertrag bemüht. Im Juli 2017 ist das Abkommen von 122 Staaten



beschlossen worden; es verbietet neben der Herstellung, dem Einsatz und Besitz auch die Drohung mit einem Nuklearschlag, sowie die Stationierung von Atomwaffen in anderen Staaten.

**Die Atomwaffenstaaten sowie die übrigen NATO - Mitglieder, darunter auch Deutschland, boykottieren bisher den Verbotsvertrag.**

*„Wir bedauern, dass die Bundesregierung bisher nicht zu den Unterzeichnern des Verbotsvertrages gehört.“ (Xanthe Hall /IPPNW - Ärzte gegen Atomwaffen)*

Deutschland könnte und sollte beitreten. Dazu müssten die in Büchel stationierten US - Atomwaffen abgezogen werden. 71% der deutschen Bevölkerung spricht sich laut einer repräsentativen Umfrage (Yougov) für den Beitritt zum Atomwaffenverbotsvertrag aus.

Die zivile und die militärische Nutzung der Atomenergie lässt sich nicht voneinander trennen. Zivile Atomkraft stellt Schlüsseltechniken und Schlüsselrohstoffe zum Bau von Atombomben zur Verfügung. Sie ermöglicht Staaten und Organisationen binnen kurzer Zeit Atomwaffen zu entwickeln. „ICAN in Deutschland verwahrt sich gegen die Doppelmoral der Bundesregierung, offiziell für eine Welt ohne Atomwaffen einzutreten und gleichzeitig die Unterzeichnung des Abkommens zu boykottieren. Wir fordern die neue Bundesregierung auf, das Signal des Friedensnobelpreises ernst zunehmen und dem Vertrag beizutreten.“ So Sascha Hach -Vorstandsmitglied der deutschen Sektion von ICAN.

**Antiatominitiative Dithmarschen ([www.anti-akw-gruppe-heide.de](http://www.anti-akw-gruppe-heide.de))**